

andere heisst: der südliche Betel. Die Blätter desselben sind grün, der Geschmack scharf. Ein anderer heisst: die Schlingpflanze Fu-lieu. Der Geschmack desselben ist ebenfalls scharf.

Die erweiterten Denkwürdigkeiten:

Die Schlingpflanze Fu-lieu wächst, indem sie sich um Bäume schlingt. Ihre Blüthen und Früchte sind das 蒟 Kiü (Betelblätter). Man kann daraus einen Trank bereiten.

### Die Yamwurzel.

Der Name der Yamwurzel ist 芋 Yü.

Das Buch der Han:

In der Provinz Jü-nan befand sich der grosse Damm der Mauerritzen der Gänse. Als 翟方進 Ti-fang-tsin Reichsgehilfe wurde, meldete er an dem Hofe, dass man den Damm zerstören möge. In der Provinz trug man ihm dieses nach, und die Jünglinge sangen: Wer hat den Damm zerstört? Ti-tse mit seiner Macht. Er speist unsere Bohnen, er verzehrt Brühe und Yamknollen.

Die Verzeichnisse von Schö in dem von Thsui-hung verfassten Frühling und Herbst der sechzehn Reiche:

李雄 Li-hung bewältigte Tsching-tu. Seine Heeresmenge litt grossen Hunger. Er nahm daher Menschen des Volkes und begab sich nach 穀 Kó in 婁 Tsi. Sie gruben wilde Yamwurzeln aus und verzehrten sie.

Die Ueberlieferungen von früheren weisen Männern von Jü-nan:

袁安 Yuen-ngan führte den Jünglingsnamen 公召 Kung-tschao. Als er an der Stelle eines Anderen Aeltester von Yin-ping wurde, war ein Nothjahr und das Volk lebte von Gemüse. Die Abgaben hörten nicht auf, hereinzukommen. Ngan führte von Seite der Gerichtshalle Yamwurzeln umher und sagte: Die hundert Geschlechter sind hungrig und erschöpft. Wozu brauchen sie immer Kornfrucht zu verzehren? Man bringe früher Yamwurzeln herbei. — Die Angestellten befolgten dieses.

Die Ueberlieferungen von Unsterblichen:

酒客 Tsieu-khe war Reichsgehilfe von Liang. Er liess das Volk immer mehr Yam pflanzen. Nach drei Jahren